Berichte.

1.

Haupt- und Wanderversammlung 1925.

Die Wanderversammlung mußte auch in diesem Jahre ausfallen.

8. Hauptversammlung in Stettin am 1. 11. 1925.

. Am Sonntag nach 10 Uhr eröffnete der Vorsitzende die Hauptversammlung in Museum. Die Gesellschaft tritt in ihr achtes Lebensjahr und wenn sie sich auch nicht so entwickelt hat, wie es am Anfange schien, so sind ihr doch die Stürme und Erschütterungen erspart geblieben. Wir konnten im Anfange des Jahres den 5. Jahrgang der Abhandlungen und Berichte herausgeben und den Mitgliedern zustellen. Der 6. ist im Druck und wird nach Neujahr fertig sein. Die Zeitschrift ist das Band, das alle Mitglieder verbindet und den Einzelnen Kunde gibt von der geleisteten Arbeit und den Forschungsergebnissen. Auch innerhalb der beiden Ortsgruppen, Swinemünde und Stolp, herrscht reges Leben; leider ist die mit soviel Hoffnungen gegründete Ortsgruppe Stargard vor einigen Jahren sanft entschlafen.

Die diesjährigen sommerlichen Ausflüge zeigten eine schwächere Beteiligung, eine Tatsache, die sich auch in ähnlichen Vereinen bemerkbar macht. Einmal ist die starke dienstliche Inanspruchnahme vieler Mitglieder hinderlich am Besuch der Exkursionen, und zum andern sind oft wirtschaftliche Gründe mitsprechend. Gut besucht waren die Vorträge im Winter. In volkstümlicher Weise wurden allerlei naturwissenschaftliche Fragen behandelt und durch Lichtbilder und Naturobjekte interessanter erörtert. Wir sind in der glücklichen Lage, im Museum tagen zu dürfen, wo uns die reichhaltige Sammlung jederzeit zur Verfügung steht. Dankbar muß auch anerkannt werden, daß die Stadtverwaltung unsern naturwissenschaftlichen Bestrebungen reges Interesse entgegenbringt, einmal dadurch, daß sie der Gesellschaft einen jährlichen Zuschuß von 500 Mk. gibt und zum andern indirekt, wenn sie trotz der schwierigen Finanzlage das Museum mit Geldmitteln versorgt, wodurch die Sammlungen ergänzt und vergrößert werden können. Vortrefflich zugute kommen unsern Bestrebungen zwei vom Museum gekaufte Lichtbilderapparate, die wir benutzen dürfen. Ein kleiner Projektionsapparat dient zur Vorführung von Filmstreifen, von denen über 50 vorhanden sind. Sie enthalten heimatkundliche, geographische, geologische, astronomische

und naturkundliche Bilder; auch der Naturschutz kommt zu seinem Recht. Der zweite Lichtbilderapparat, ebenfalls für unsern Versammlungsraum gut geeignet, dient in bequemer Weise der Projizierung von Diapositiven und mikroskopischen Präparaten.

Bezüglich des Naturschutzes ist mitzuteilen, daß im städtischen Forstrevier Wolfshorst-Ehrental, gegenüber von Pölitz, durch eine Polizeiverordnung des Regierungspräsidenten vom 7. 4. 1925 jeglicher Fang von Insekten und Raupen verboten ist. Damit ist eine Handhabe vorhanden, dem Schutz der Sumpfporst-Eule, *Agrotis subrosea* Steph., besser zu dienen als vorher (vergleiche den vorigen Jahrg.). Ebenso ist die Naturforschende Gesellschaft bestrebt, die Naturwarte Mönne nach Kräften zu unterstützen und dem Leiter derselben, dem in ornithologischen Kreisen bekannten P. Robien, zu einem guten Wohnhause zu verhelfen und, wenn es nötig sein sollte, das Gebiet als Naturschutzgebiet erklären zu lassen. Hingewiesen wurden die Mitglieder auf die Zeitschrift „Ostdeutscher Naturwart", herausgegeben von Dr. H. Neumann, Liegnitz, Verlag von Wilh. Gottl. Korn, Breslau. Die redigierte und illustrierte Monatsschrift für das gesamte Gebiet der reinen und angewandten Naturwissenschaften, die auch dem Naturschutz dient, kann allen Mitgliedern warm empfohlen werden. Der Vierteljahrespreis beträgt 2,40 Mk.

Dem Kassenbericht ist folgendes zu entnehmen. Für 1924 betrugen die Einnahmen . . . . . 2481,93 Mk.
die Ausgaben . . . . . 695,85 „
Bestand . 1786,08 Mk.

Der vorläufige Überschlag für 1925 hatte als Ergebnis:
Bestand und Einnahme . . 3488,58 Mk.
Ausgabe . . 1092,91 „
Bestand . 2395,67 Mk.

Davon sind außer kleineren Ausgaben noch zu decken die Beträge für den 6. Jahrgang der Abhandlungen und Berichte. Das Rückgrat des Vereins bilden die Mitgliedsbeiträge, die aber teilweise recht spärlich eingehen. An die säumigen Zahler sollen in Zukunft Mahnungen nebst beigefügter Zahlkarte gesandt werden, damit die Beitragsentrichtung auf unser Postscheckkonto regelmäßiger erfolgen kann. Der Jahresbeitrag ist auf 6 Mk. festgesetzt worden. Hoffentlich wird es uns gelingen, die „Abhandlungen und Berichte" wieder in dem alten Umfange herausgeben zu können! Es ergeht daher an alle Mitglieder die Bitte, die Schriftleitung mit Beiträgen zu unterstützen.

Die aus dem Vorstande ausscheidenden drei Mitglieder, die beiden Vorsitzenden und der Kassenwart, wurden wiedergewählt. Zu Kassenprüfern wurden ernannt die Herren Amtsgerichtsrat Schrader und Rektor O. Richter.

2.

Überblick über die Arbeit der P. N. G. in Stettin im Jahre 1925.

Im **Winter**, vom Januar bis April, fand jede Woche im Museum jeden Dienstag, abends 8 Uhr, im Arbeitsraum des Kustos eine Sitzung statt. Es hielten Vortrag am:

13. 1. Rektor Richter: Über Schädlinge des Getreides.
20. 1. Prof. Krüger: Legebohrer und Stachel der Insekten.
27. 1. Frl. Penningsfeld: Die Eishöhlen im Tennengebirge.
3. 2. Sanitätsrat Dr. Rotholz: Farbenempfinden und Farbenblindheit.
10. 2. Studienrat Dr. Urbahn: Farbensinn der Biene.
17. 2. Mittelschullehrer R. Richter: Geologische Anschnitte bei Stettin.
24. 2. Wissenschaftl. Lehrer E. Holzfuß: Pflanzenwanderungen.
3. 3. Studienrat Dr. Backhoff: Die Madue-Maräne und das Problem ihrer Verbreitung.
10. 3. Studienrat Dr. Backhoff: Bilder aus dem Kaukasus.
17. 3. Prof. Krüger: Die Eidechsen der Vorzeit.
24. 3. Prof. Dr. Müller: Der Flettner-Rotor.

Die **Ausflüge im Sommer** fanden wieder teils Sonnabends nachmittags, teils am Sonntag ganztägig statt. Sie richteten sich nach:

Finkenwalde, Frühlingsflora. Holzfuß.
Glambeck-See, niedere Wassertiere. Dr. Backhoff.
Eckerberger Wald, Schmetterlinge. Rektor Richter.
Bahnanschnitte bei Hohenzaden. R. Richter.
Buchheide, Flora des Buchenwaldes. Holzfuß.
Eckerberger Wald, allerlei aus dem Insektenleben. Prof. Krüger.
Oderabhänge bei Schöningen, Schmetterlingsfauna. Baurat Meyer.
Das Krampehltal bei Stargard, Pflanzenwelt. Holzfuß.
Wussower Wald, die Wassertiere der Bäche. Dr. Backhoff.
Glambeck-See, Insekten des Wassers und des Waldrandes. Prof. Krüger.

Eckerberger Wald, Schmetterlinge. Rektor Richter.
Ferdinandstein, Schmetterlinge der Heide. Baurat Meyer.
Karolinenhorst, auf dem Köderfange. Dr. Urbahn.
Gotzlow, die Herbstflora des Waldes, des Feldes und der trockenen Abhänge. Holzfuß.

Für die **Wintermonate** bis Weihnachten 1925 sind folgende Vorträge vorgesehen, die teils durch vorzuzeigende Gegenstände, teils durch Lichtbilder veranschaulicht werden.

3. 11. Rektor Richter: Nahrungserwerb der Insekten.
10. 11. Mittelschullehrer R. Richter: Neuere geologische Anschnitte aus Mittelpommern.
17. 11. Senatspräsident Dr. Wex: Aquarien- und Terrarienkunde.
24. 11. Prof. Krüger: Bilder aus dem Insektenleben.
1. 12. Studienrat Dr. Urbahn: Temperaturexperimente an Tieren.
8. 12. Wissenschaftl. Mittelschullehrer Holzfuß: Geschützte Pflanzen und ihre Biologie.
15. 12. Studienrat Dr. Sieberer: Alpine Geologie.

Holzfuß.

3.

Vorstand für 1926.

1. Vorsitzender: Stadtrat A. Hahne,
2. „ Prof. L. Krüger, Kustos am Museum.
1. Schriftwart: Wissenschaftl. Mittelschullehrer E. Holzfuß,
2. „ Frl. E. Penningsfeld, Mittelschullehrerin.
Schatzmeister: Optiker Bäß.
Beisitzer: Stadtbaurat a. D. Wilh. Meyer.
„ Senatspräsident Dr. Joh. Wex.
Postscheckkonto Stettin 992.

4.

Veranstaltungen der Ortsgruppe Stolp im Geschäftsjahre 1925.

Vorträge und Berichte:

1. Werden und Vergehen an der Ostsee. Gemker.
2. Der Schädel des Nashornvogels. Werner.
3. Heilmittel aus der Botanik in der Volksmedizin. Werner.
4. Über Koniferen des Waldkaters. Eylert.
5. Die Stubenfliegen. Karl.

6. Berichtigung einer Falschmeldung von blauer Erde bei Stolp. Bannier.
7. Die Einteilung der Fliegen. Karl.
8. Mondbeobachtungen mit praktischen Übungen am Fernrohre. Hoedtke.
9. Über das Wesen der Materie. Pethke.
10. Seltene Pflanzen von einer Reise durch Franken. Bannier.
11. Eine guterhaltene Fischflosse aus dem Obersilur. *Onchus tenuistriatus*. Bannier.
12. Seltene Pflanzen von einer Alpenreise. Schoeps.
13. Demonstration eines Seeigels. Pegel.
14. Über früchtetragende *Abies*-Arten im Waldkater. Eylert.
15. Über Verlust der einzigen *Abies pinsapo* in Stolp. Eylert.
16. Die Probleme der wissenschaftlichen Kinematographie. Schardin.
17. Das Epidiaskop. Hoedtke.
18. Über Pflanzenschädlinge. Lindemuth.

Ausflüge:

1. In den Waldkater zum Studium der Koniferen. Eylert. Karl.
2. Ebenso auf den Friedhof.
3. Nach der Samelower Mühle. Krause. Karl.
4. Nach der Talsperre bei Klaushof.
5. In die landwirtschaftlichen Versuchsfelder bei Neumühl. Dr. Lindemuth.
6. Pilzausflug in den Waldkater. Karl.
7. Pilzausflug in die Waldkatze. Karl.

Die Ortsgruppe beteiligte sich an den Veranstaltungen des Bundes Heimatschutz und der Ausstellung des Aquarien- und Terrarienvereins. Das Heimatmuseum im Neuen Tore wurde eröffnet. Es enthält im Oberstock eine naturwissenschaftliche Abteilung, die von Mitgliedern der Ortsgruppe verwaltet wird. Leiter des Museums ist Stadtrat Dr. Eylert.

Der verdienstvolle Gründer des Museums, Schlachthofdirektor Werner, wurde uns bald nach der Eröffnung durch den Tod entrissen. Der Vorstand hat gegen 1924 nicht gewechselt. Zahl der Mitglieder 40.

Folgende Pflanzen wurden beobachtet und besprochen:

Abies firma. Waldkater. Dr. Eylert.
Picea Sitchensis. Waldkater. Dr. Eylert.
Picea ajanensis. Waldkater. Dr. Eylert.
Pinus Murragana. Nipnov. Dr. Eylert.
Lepidium sativum. Klaushof. Krause.

Polygonatum officinale. Klaushof. Krause.
Papaver Rhoeas. Goschen. Hier selten! Bannier.
Scirpus maritimus. Muddelstrand. Schoeps.
Serratula tinctoria. Gr.-Strellin. Schoeps.
Agrimonia odorata. Gr.-Strellin. Schoeps.
Melica uniflora. Buchhorst. Karl.
Sequoia gigantea. Krause. Von auswärts.
Triticum junceum. Forsthaus Stolpmünde. Karl.
Geranium pratense. Schmaatz. Karl. Dr. Bannier.

5.

Ortsgruppe Swinemünde. Jahresbericht für 1925.

Es fanden folgende Vorträge statt:

Schroeder, Stier: Altorientalische Sternkunde und ihr Fortwirkung auf spätere Zeit.
Ludewig: Ornithologische Aufgaben der Heimat.
Müller: Naturschutz.
Herold: Neue Ansichten über Schädlingsepidemien und ihre Bekämpfung.
Herold: Biologischer Unterricht als Bildungsmittel.
Schroeder: Neuzeitliche Lehren in der Wetterkunde.

Eine $1^1/_2$tägige Exkursion führte im Juni in den Lieper Winkel.

Herold.

6.

Nachwort und Gruß an unsere Mitglieder.

Es ist uns geglückt, in diesem Jahre noch den VI. Jahrgang unserer Zeitschrift herauszubringen, der einen mannigfachen, reichen Inhalt bringt und von dem Bestreben unserer Mitarbeiter zeugt, an unserm Heimatwerke rüstig zu bauen.

Wir hoffen den folgenden Jahrgang noch inhaltreicher zu gestalten.

Unsern Ortsgruppen wünschen wir Glück zu ihrem weiteren Gedeihen.

Allen Mitgliedern senden wir unsere Grüße mit der Bitte, kräftig für uns zu werben.

Stettin, im Dezember 1925.

Der Vorstand
der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft.
I. A. Prof. L. Krüger.
2. Vorsitzender und Schriftleiter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen und Berichte der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft Stettin = Dohrniana

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Krüger Leopold

Artikel/Article: Berichte 114-119